



Kostenfreie Corona-Schnelltests für alle – mit Anmeldung und FFP2-Maske

## Stadthalle zum Testzentrum umgerüstet



Apotheken, DRK und Stadt stemmen das Testzentrum gemeinsam. Fotos: Stadtverwaltung Künzelsau.

Kommen und Gehen im Minutentakt: Das Corona-Schnelltestzentrum bringt wieder Leben in die seit Pandemiebeginn wenig genutzte Künzelsauer Stadthalle. Seit 15. März werden montags, mittwochs und freitags kostenfreie Tests angeboten. „Rund 200 Menschen kommen an einem Test-Tag zum Abstrich“, erklärt Apotheker Julian Bockmann von der MediKÜN-Apotheke. „Bei Bedarf können wir die Kapazität auch kurzfristig erhöhen und mehr Menschen testen“, ergänzt Apotheker Hans-Peter van Dorp von der Hohenlohe-Apotheke.

Situation umgehen, wird es uns gelingen, die Pandemie einzudämmen. Sinken die Infektionen, können unter anderem unsere Geschäfte und Gaststätten wieder öffnen und unsere Schulen wieder zum Präsenzunterricht mit allen Schülern übergehen. Um die Strukturen für einen verbesserten Infektionsschutz in Künzelsau weiter auszubauen, sind wir in Kontakt mit dem Sozialministerium und haben Minister Manfred Lucha angeboten, eine Corona-Modellstadt ähnlich Tübingen zu werden.“

### Wer kann sich testen lassen?

Jede und jeder kann sich kostenlos im Testzentrum auf eine Infektion mit dem Coronavirus testen lassen. Es werden nur Menschen getestet, die symptomfrei sind. Wer Symptome einer Coronavirus-Infektion hat, wendet sich bitte direkt an den Hausarzt oder das Gesundheitsamt.

### Testen geht schnell und einfach

Patrick Braun, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Künzelsau, und seine Kollegen nehmen die Nasenabstriche im Minutentakt vor. Es gelingt, den Test von der Anmeldung im Foyer, über den Abstrich im großen Saal, bis zum Verlassen der Stadthalle am Nebenausgang in nur wenigen Minuten abzuwickeln. Das Test-Ergebnis wird kurz darauf schon per E-Mail geschickt oder kann, bei telefonischer Anmeldung, nach kurzer Wartezeit in Papierform mitgenommen werden.

„Ich freue mich, dass der Schulterschluss zwischen Apotheken und DRK gelungen ist und geschultes Fachpersonal die Abstriche und Ergebnisauswertung vornimmt“, so Patrick Braun. Es werden nasale Abstriche gemacht: Das Teststäbchen wird zirka 2 bis 2,5 Zentimeter in

den unteren Nasenbereich eingeführt. Sollte ein Testergebnis positiv ausfallen, muss sich die betreffende Person umgehend in Quarantäne begeben und mit dem Gesundheitsamt Verbindung aufnehmen. Auch vom Testzentrum wird das Ergebnis an das Gesundheitsamt übermittelt. Von dort wird die PCR-Testung veranlasst.

### Betrieb in Kooperation

Den Test selbst und das System für die bequemen Terminbuchungen übers Internet, die technische Leitung und die Organisation vor Ort übernehmen die Apotheker Hans-Peter van Dorp und Julian Bockmann. Wer keinen Internet-Anschluss hat, kann sich bei der Stadtverwaltung anmelden. „Aber auch beim Empfang der Menschen, die sich in der Stadthalle testen lassen, packt unser städtisches Team mit an. Es klappt bisher alles super – und super schnell. Allen Beteiligten danke ich herzlich für ihr Engagement.“

### Öffnungszeiten und Anmeldung

Das Testzentrum in der Stadthalle Künzelsau, Schulstraße 9, ist geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag, von 18 bis 21 Uhr. Wer sich testen lassen möchte, muss eine FFP2-Maske tragen, einen Ausweis dabei haben und sich unbedingt anmelden über das Termin-Buchungsportal: apo-schnelltest.de/testcenter-kuenzelsau. Es wird darum gebeten, die Anmeldebestätigung ausgedruckt zum Termin mitzubringen. Menschen ohne Internetzugang können sich bei der Stadtverwaltung Künzelsau telefonisch anmelden: Montag

bis Freitag von 8.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr, Telefon 07940 129-0.

Parkplätze stehen beim Testzentrum kostenlos zur Verfügung. Maximal zehn Minuten vor dem vereinbarten Termin sollten die Testwilligen in die Stadthalle kommen, damit möglichst wenig Kontakte entstehen.

### Tests für Schulkinder

Es ist geplant, dass Schülerinnen und Schülern in den städtischen Schulen wöchentlich bis zu zwei Selbsttests angeboten werden. Darauf arbeiten aktuell die Schulen in Kooperation mit dem Schulträger, der Stadtverwaltung, hin. Die Tests sind freiwillig und sollen anfangs von Lehrerinnen und Lehrern sowie Ehrenamtlichen angeleitet werden. Nach etwas Übung können die Schülerinnen und Schüler den Test selbst durchführen. Die „Kleinen“ werden dauerhaft begleitet. In Ulm wird das so bereits erfolgreich praktiziert.



Bürgermeister Stefan Neumann lässt sich testen.

### Wochenmarktverlegung



Wegen des Feiertags „Karfreitag“ wird der Wochenmarkt auf Gründonnerstag, 1. April 2021 vorverlegt. Foto: Ulrike Klumpp.

### KünWerke bitten Anwohner:

## Defekte Leuchten melden



Diese Nummer wird gebraucht.

Die Straßenbeleuchtung an der Straßenecke funktioniert nicht? Da kann das Team der städtischen KünWerke abhelfen und bittet die Anwohner und Passanten per E-Mail mitzuteilen, wo es dunkel bleibt, aber möglichst schnell wieder hell werden sollte. In der Gesamtgemarkung Künzelsau wurden die Standorte der Straßenbeleuchtungsmasten aufgenommen. Jede Leuchte hat eine Nummer erhalten, die auf einem Metallschild am Mast befestigt ist. „Auf dem Schild steht auch eine E-Mail-Adresse, über die Sie uns defekte Lampen melden können“, fordert Simone Mitsch, stellvertretende Technische Werkleiterin der KünWerke, zur Unterstützung auf. „Unsere Bauhofelektriker werden sich dann schnellstmöglich auf die Suche nach der Ursache machen und den Defekt beheben.“ Die E-Mail-Adresse für die Meldung von defekten Straßenlaternen lautet: strbl@kuenzelsau.de.

### Neue Kurse bei der städtischen Jugendmusikschule

## Welches Instrument?



Bei den Tagen des offenen Unterrichts können Kinder herausfinden, welches Instrument das richtige für sie ist.

Hilfestellung bei der Beantwortung dieser Frage bietet die städtische Jugendmusikschule während den „Tagen des offenen Unterrichts“ von Montag, 26. bis Freitag, 30. April an. Kinder, die sich für ein Musikinstrument interessieren, sind mit ihren Familien eingeladen, den Unterricht eines Schülers oder eine Schnupperstunde zu besuchen. „Das ist eine gute Möglichkeit, verschiedene Instrumente kennenzulernen“, so Musikschulleiter Jürgen Koch. „Ansonsten findet der Unterricht in den Instrumental- und Vokalfächern online statt. Gerne geben wir Informationen dazu und nehmen Anmeldungen an. Es gibt noch freie Plätze.“ Wenn die Corona-Auflagen es zulassen, beginnen auch wieder folgende Kurse: Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, Orientierungsstufe und Kindersingstunde.

mente und Stadtkapellmeister, stefan.bender@kuenzelsau.de, 0151 58495667, auch WhatsApp.

### Auf ins neue Semester

Pandemiebedingt beginnen die neuen Kurse ausnahmsweise erst im Mai 2021. „Wir hoffen, dass zu diesem Zeitpunkt Präsenzunterricht wieder möglich sein wird“, so Musikschulleiter Jürgen Koch. „Ansonsten findet der Unterricht in den Instrumental- und Vokalfächern online statt. Gerne geben wir Informationen dazu und nehmen Anmeldungen an. Es gibt noch freie Plätze.“ Wenn die Corona-Auflagen es zulassen, beginnen auch wieder folgende Kurse: Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, Orientierungsstufe und Kindersingstunde.

Informationen und Videos unter [www.kuenzelsau.de/jugendmusikschule](http://www.kuenzelsau.de/jugendmusikschule) und bei der Jugendmusikschule, 07940 931800.

### Klimabeirat Künzelsau gegründet und Joachim Schröder zum Vorsitzenden gewählt

## Motivation und Wissen geballt

Das Kennenlernen stand bei der ersten Sitzung des Klimabeirates Künzelsau im Vordergrund. Die 14 vom Gemeinderat berufenen Mitglieder haben sich zum ersten Mal getroffen und von Beginn an keinen Zweifel daran gelassen, dass sie gemeinsam etwas bewegen wollen. Nach der Vorstellungsrunde verständigen sie sich auf eine Geschäftsordnung des Klimabeirates und wählen Joachim Schröder zu ihrem Vorsitzenden, Linda Bürkert und Hannelore Gloger zu stellvertretenden Vorsitzenden.

Bürgermeister Stefan Neumann und Angela Langreck von der Stadtverwaltung fassen den Stand der Umsetzung der vom Gemeinderat fixierten Klimaziele (Strategie 2030) und die Aktivitäten im Rahmen des European Energy Award (eea) zusammen. Bis 2030, so das Ziel, soll Künzelsau klimaneutral und im besten Fall klimapositiv sein. Jetzt ist zu definieren, was das in der Praxis bedeutet, so Bürgermeister Stefan Neumann. Öffentliche Flächen so gestalten, dass sich eine möglichst große biologische Vielfalt entwickeln kann. Städtische Dächer mit Photovoltaikanlagen ausstatten und prüfen, wo sonst erneuerbare Energien genutzt werden könnten und die Mobilität verbessern. Das sind nur einige Maßnahmen im Bereich der Energie und Klimaschutzpolitik, die im Rahmen des

eea konkret umgesetzt, regelmäßig kontrolliert und optimiert werden, erklärt Angela Langreck.

Neben den Vertretern der Gemeinderatsfraktionen bringen sich Vertreter aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Bevölkerung ein. Das neu gegründete Gremium ist also fachlich breit aufgestellt. Die Mitglieder sind von der Vielfalt der bereits laufenden Projekte überrascht und sehen auf dem Weg, Künzelsau klimapositiv zu gestalten, viele Möglichkeiten sich zu vernetzen und der Stadtverwaltung wertvolles Fachwissen und Impulse zu geben. Ideen sprudeln und einige davon finden den Weg auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Klimabeirates am Dienstag, 20. April 2021: Klimabeiratsmitglied Dr.-Ingenieur Harald Drück wird erster Impulsvortrag „Was ist Klimaneutralität?“ halten. Er ist an der Universität Stuttgart am Lehrstuhl für Heiz- und Raumlufttechnik tätig. Neben den dann aktuellen Daten aus dem eea-Prozess will der Klimabeirat auch der Frage nachgehen, wie eine Bürgerinformationsstelle eingerichtet werden kann, die hilfreich bei der Realisierung von privaten Maßnahmen sein und Fördermöglichkeiten aufzeigen könnte. Die engagiert geführte erste Sitzung beendet Joachim Schröder mit einem Zitat von ESA-Astronaut Dr. Alexander

Gerst: „Wir haben nur einen Planeten; diesen gelte es zu schützen.“

Die Sitzungen des Klimabeirates sind öffentlich. Infos unter [www.kuenzelsau.de/buergerinfoportal](http://www.kuenzelsau.de/buergerinfoportal).

### wohnen und leben in künzelsau

„Wir gestalten gemeinsam unsere Zukunft in Künzelsau!“ Mit diesem Ziel hat der Gemeinderat mit der Stadtverwaltung die „Strategie 2030“ ins Leben gerufen. Neben Klimathemen steht jedes Jahr ein anderes Thema im Mittelpunkt – im Jahr 2021 das Thema „Zukunft Wohnen“. „In einem interessanten Begleitprogramm möchten wir zeigen, was in Künzelsau alles entsteht und wie lebenswert die Stadt ist“, so Bürgermeister Stefan Neumann. Themen wie Neubau oder Sanierung, Baugebiete oder die biologische Vielfalt stehen im Fokus und werden in Vorträgen, bei Spaziergängen oder Baubegehungen nähergebracht. Auftakt ist ein digitaler Vortrag zum Thema heimische Wildbienen am 15. April um 19 Uhr von NABU-Artenschutzreferent Martin Klatt. Anmeldungen bis 13. April unter [www.NABU-BW.de/](http://www.NABU-BW.de/) anmelden.

### Telefon, Video, persönlich Sprechstunde



Bürgermeister Stefan Neumann lädt ein. Foto: Christian Holzknacht.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Künzelsau haben am Mittwoch, 31. März 2021, Gelegenheit, sich mit Anregungen und Problemen an Bürgermeister Stefan Neumann zu wenden. Die Bürgersprechstunde findet von 16 bis 18 Uhr statt. Das Gespräch kann telefonisch, per Video-Konferenz oder persönlich – mit viel Abstand und FFP2-Maske im Rathaus – stattfinden. Um Anmeldung wird gebeten bei Sibylle Fünfer, 07940 129-101, [sibylle.fuenfer@kuenzelsau.de](mailto:sibylle.fuenfer@kuenzelsau.de).